Fahrzeuge können künftig digital zugelassen werden

Rund 20 Millionen Kraftfahrzeuge werden Jahr für Jahr in Deutschland neu zugelassen oder umgemeldet. Schon seit einigen Jahren mehren sich Beschwerden, über lange Wartezeiten bei den Behörden. Ab September soll nun alles einfacher werden. Das Kabinett hat heute der digitalen Kfz-Zulassung zugestimmt.

Unmittelbar nach der Anmeldung des Fahrzeugs kann es dann auch am Straßenverkehr teilnehmen. Der Halter muss nicht mehr auf die Zusendung von Fahrzeugdokumenten und Plaketten warten und darf bis zu zehnTage lang auch ohne diese fahren. Als Nachweis gilt der digitale Zulassungsbescheid.

Neben der Möglichkeit, auch besondere Nummernschilder, wie E- und H- sowie Saisonkennzeichen, über das Internet zu beantragen, können erstmalig auch juristische Personen, also Autohäuser oder Zulassungsdienstleister, Anträge auf Zulassung eines Fahrzeugs digital über die bestehenden i-Kfz-Portale bei den Behörden abwickeln.

Die Gebühren für die Fahrzeuganmeldung werden mit der neuen Verordnung, deutlich kostengünstiger als bei der Behörde vor Ort. Dem Entwurf muss der Bundesrat noch zustimmen. (aum)